



## **Wir sollten auf unsere Taten schauen und uns vor Allah verbeugend für unsere vergangenen Sünden um Vergebung bitten. Und dann sollten wir den Ramadhan zu einem festen Bestandteil unseres Lebens machen.**

von Hadhrat Khalifatul Massih V. (Möge Allah sein Helfer sein)  
vom 02. Juni 2017 in Bait-ul-Futuh London

Hadhrat Khalifatul Massih Al-Khamis<sup>atba</sup> rezitierte die Sura Al-Baqrah Vers 184 und sagte, dass wir Alhamdulillah (aller Lob gebührt Allah) in unserem Leben einen weiteren Monat Ramadhan erleben dürfen. Der Heilige Prophet Mohammad<sup>saw</sup> sagte, dass sicherlich das Paradies von Anfang bis Ende des Jahres für den Monat Ramadhan vorbereitet wird. Derjenige, der im Monat Ramadhan im Zustand des Glaubens und seinen Zustand prüfend fastet, dessen vergangene Sünden werden vergeben. Wenn ihr wüsstet, welche Vorzüge der Monat Ramadhan besitzt, so würdet ihr euch wünschen, dass das ganze Jahr Ramadhan wäre. Der Heilige Prophet Mohammad<sup>saw</sup> hat deutlich gesagt, dass dieser Rang und die Vergebung der Sünden nur dann möglich sind, wenn im Zustand des Glaubens und mit der Selbstreflektion gefastet wird. Was sollte der Zustand des Glaubens und der Gottesfurcht sein und wie kann man dieses Niveau erreichen? Dazu sagte Hadhrat Massih-e-Maud<sup>as</sup>, dass der Zustand des Glaubens nicht vorhanden ist, solange man nicht Allah erkannt hat. Wie gelangt man zu Gotteserkenntnis? Das ist durch Allahs Attribut der Gnade möglich. Es muss eine solche Beziehung zu Allah aufgebaut werden, in der wir Allahs Attribute der Gnade und der Segnungen selber erfahren. Diese Erfahrung können wir erst dann machen, wenn wir unsere Gottesdienste und diese Beziehung intensivieren. Hadhrat<sup>atba</sup> sagte, dass diese Erklärung deutlich macht, dass es nicht einfach ist, diesen Zustand des Glaubens zu erlangen. Das ist ein sehr großes Ziel, welches wir erreichen müssen.

Hadhrat Massih-e-Maud<sup>as</sup> sagt an einer Stelle, dass es zwei Arten vom Glauben an Allah gibt. Es gibt den Glauben, der nur auf die Worte beschränkt ist und keine Taten und Handlungen mit sich bringt. Und dann gibt es noch den Glauben, der durch die praktische Umsetzung bezeugt wird. Die erste Pflicht des Menschen besteht darin, seinen Glauben zu korrigieren. Das heißt seinen Glauben durch seine Handlungen zu beweisen. Es darf keine Handlung erfolgen, die Allahs Geboten widerspricht. Hadhrat<sup>atba</sup> sagte, dass das die Art und Weise ist, wie ein Gläubiger seinen Zustand prüft. Im Monat Ramadhan herrscht eine besondere Atmosphäre. Die Aufmerksamkeit ist auf Gebete und fromme Taten gelenkt. In dieser Atmosphäre sollten wir auch unsere Aufmerksamkeit auf Gebete und fromme Taten lenken. Wir sollten auf unsere Taten schauen und uns vor Allah verbeugend für unsere vergangenen Sünden um Vergebung bitten. Und dann sollten wir den Ramadhan zu einem festen Bestandteil unseres Lebens machen.

Die Aussage des Heiligen Propheten Mohammad<sup>saw</sup> den Ramadhan im Zustand des Glaubens und in Selbstreflektion zu verbringen bedeutet in Gottesfurcht zu zunehmen und die Handlungen entsprechend dem Wohlgefallen Allahs auszurichten. Wenn wir diese Tage erfolgreich auf diese Weise verbringen, dann wird Gottesfurcht zu einem festen Bestandteil unseres Lebens. Dann sagte Hadhrat<sup>atba</sup>, dass wir heutzutage sehen, wie im Namen des Islam Terrorismus verbreitet wird. Unschuldige werden ermordet. Dies geschieht, weil die Täter keine Gottesfurcht haben. Wie kann Ramadhan solchen Leuten nutzen, wenn sie keine Gottesfurcht besitzen? Diejenigen, die im Namen Allahs und des Propheten Gewalt ausüben, können niemals von den Segnungen des Ramadhans profitieren. Stattdessen werden sie Allahs Zorn auf sich ziehen. In diesen Zeiten von Gewalt und Barbarei sollten wir Ahmadis noch mehr Istighfar machen und Allah dafür lobpreisen, dass er uns von

diesen Frevlern bewahrt hat und uns ermöglicht hat an Hadhrat Massih-e-Maud<sup>as</sup> zu glauben. Wir sollten auf unsere Taten achten und uns um unsere Glaubensstärke sorgen.

Hadhrat Massih-e-Maud<sup>as</sup> sagte, dass die Wurzel des Glaubens Reinheit und Gottesfurcht ist. Damit beginnt der Glaube und damit wird der Glaube geschützt und gestärkt und dadurch werden die natürlichen Triebe kontrolliert. Dadurch wird ersichtlich, dass die Segnungen des Ramadhans nur durch die Entwicklung der Gottesfurcht erlangt werden können. Wenn Gottesfurcht zu nimmt, wird der Glaube zu nehmen. Die Selbstreflektion wird eine größere Aufmerksamkeit erhalten und dadurch können die natürlichen Triebe kontrolliert und das Wohlgefallen Allahs erlangt werden. Allah vergibt dann nicht nur die Sünden, sondern ermöglicht auch kontinuierlich fromme Taten zu vollbringen und belohnt mit den Segnungen im Diesseits und kümmert sich um denjenigen im Jenseits. Wie glücklich können sich diejenigen schätzen, die im Ramadhan ihren Zustand verbessern und mit Kontinuität die Gebote Allahs befolgen. Abschließend sagte Hadhur<sup>atba</sup>, dass der weitere Ramadhan in unserem Leben und Allahs Botschaft, dass der Ramadhan da ist, um Gottesfurcht zu erlangen und die Aussage des Verheißenen Messiahs<sup>as</sup>, dass diese Gemeinde von Allah gegründet wurde, um Gottesfurcht zu entwickeln, eine große Verantwortung für uns bedeuten. Wir sollten jederzeit unseren Zustand prüfen. In diesen besonderen Tagen sollten wir unseren Zustand auf eine solche Weise verbessern und das Niveau unserer Gottesfurcht so erhöhen, wie es Allah von uns verlangt. Und dann sollte es sich nicht nur auf den Ramadhan beschränken, sondern zu einem festen Bestandteil unseres Lebens werden. Möge Allah uns alle dazu befähigen Amin.

#### Bekanntmachung:

Im Monat Ramadhan sollten sie gemäß der Sunna des Heiligen Propheten Mohammad<sup>saw</sup> vermehrt Sadqa zahlen. Im Monat Juni endet das finanzielle Jahr der Jamaat. Alle Chandazahler werden gebeten, ihre Pflichtbeiträge vollständig zu entrichten. Möge Allah ihr Eigentum und Vermögen segnen und unseren Nachkommen ermöglichen höchste Stufen der finanziellen Opferbereitschaft zu erklimmen. Amin.